



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Lexikon der gesamten Technik und ihrer Hilfswissenschaften**

**Lueger, Otto**

**Stuttgart [u.a.], [1910]**

X

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84161)

## X

**Xantorhoharz**, f. Akaroidharz.

**Xenon**, von Ramfay neu entdecktes gasförmiges Element.

**Xenotim**, Ytterapat, Mineral, phosphorfaures Yttrium =  $YPO_4$  mit 38,5%  $P_2O_5$  und 61,5%  $Y_2O_3$ , nebst größerem Gehalt an Erbium.

Kristallisiert tetragonal, derb, oft mit Zirkon verwachsen; braun und rot, fettglänzend, undurchsichtig. Härte 4,5; spez. Gew. 4,5. Umschmelzbar vor dem Lötrohr und in Säuren unlöslich. In Graniten und als Korn in Goldfeilen von Brindletown in Nordkarolina und Clarksville in Georgia. Wichtig wegen der seltenen Erden (f. Bd. 3, S. 490). Radioaktiv. *Leppia*.

**Xerotine**, f. Sikkative.

**X-Gurtung**, bei Fachwerkträgern einfachen Systems mit Vertikalen (Ständerfachwerken), f. Bd. 3, S. 550; Bd. 1, S. 526; Bd. 2, S. 162; Bd. 7, S. 22, 35, 54.

**X-Strahlen**, f. Roentgenstrahlen.

**Xylektipom**, Verfahren (D.R.P.) der Holzverzierung mittels des Sandstrahlgebläses (f. d.).

Durch den auf das Holz aufgeblasenen Sand werden die Jahresringe weniger angegriffen als das zwischen ihnen befindliche Holz. Mit Anwendung von Schablonen lassen sich auf diese Weise wirkungsvolle Muster auf Holz erzeugen. *A. Widmaier*.

**Xylidin**, f. Farbstoffe, künstliche organische, Bd. 3, S. 624.

**Xylographie**, f. Holzschnidekunst, Bd. 5, S. 123.

**Xylol**, f. Teer, S. 426.

**Xylolin**, f. Papierstoffgarne.

**Xylolith** (Steinholz), eine von O. Sening & Co. in Potschappel bei Dresden unter hohem Druck hergestellte chemische Verbindung von Sägemehl und Mineralien zu einem zähen, die Wärme schlecht leitenden, wetter- und feuerbeständigen Material vorwiegend holzartiger Natur. Zugfestigkeit 160–270 kg, Druckfestigkeit 700–900 kg, Dichtigkeit 1,55. *L. v. Willmann*.

**Xylometer** (Holzmesser), eine Vorrichtung zur Ermittlung des Kubikinhaltes von Holzstücken unregelmäßiger Gestalt.

Die Stücke werden in Wasser getaucht und an einer Skala am Gefäß der Kubikinhalte des verdrängten Wassers (= dem des Holzes) abgelesen.

## Y

In der Chemie Zeichen für Yttrium.

**Yacht** heißen im besonderen kleinere Segel- sowie Dampfschiffe — Segelyacht, Dampfyacht — für Sport- und Vergnügungszwecke (f. a. Schiffbau und Segelschiffstypen). *T. Schwarz*.

**Yard**, englisches Maß, insbesondere für Langwaren = 3 engl. Fuß oder 91,438 cm. 1 Quadratyard = 0,8361 qm, 1 Kubikyard = 0,764334 cbm.

**Yen**. Der Goldyen mit 0,75 g Feingold bildet nach dem Gesetz vom 1. Oktober 1897 die Münzeinheit in Japan. Sein Wert beträgt 2,0925 *M*. Eingeteilt wird er in 100 Sen zu 10 Rin. Geprägt werden Goldstücke zu 20, 10 und 5 Yen (0,900 fein), Silberstücke zu 50, 20, 10 Sen (0,800 fein), Nickelstücke zu 5 Sen und Bronzestücke zu 2 und 1 Sen und 5 Rin. *Plato*.

**Ylang-Ylangöl** (Canangaöl), aus den Blüten von *Cananga odorata* durch Destillation gewonnen. Verwendung in der Parfümerie.

**Ytterbit**, f. v. w. Gadolinit (f. d.).

**Ytterbium** (Neoytterbium) *Yb*, Atomgew. 172, seltenes Element der Yttriumgruppe.

**Yttrium** *Y*, Atomgew. 89, seltenes, im Gadolinit vorkommendes Metall. Das Yttriumoxyd  $Y_2O_3$  ist neben Thoriumoxyd ein wesentlicher Bestandteil mancher Strümpfe für Auerches Gasglühlicht. *Moye*.

**Yukkafaser**, f. Spinnfasern, S. 195.